

Migration aus der Sicht von Forschungs-Bildungs-Kooperationen. Ergebnisse und theoretische Reflexionen

Termin: 29. März 2011, 9.30 bis 17 Uhr

Ort: Juridicum, Dachgeschoss

Migrationsprozesse verändern Gesellschaften indem sie zu einer größeren Heterogenität von Lebenswelten führen. Dies bringt Herausforderungen im Zusammenleben mit sich, für die in der Gesellschaft wie auf politischer Ebene Lösungen und neue Konzepte gefunden werden müssen. Aufgrund dieser gesellschaftspolitischen Relevanz ist Migration verstärkt ein Thema im Forschungs- und Bildungsbereich.

Auch zahlreiche Forschungsprojekte im Kontext von Forschungs-Bildungs-Kooperationen im Rahmen des Forschungsprogramms „Sparkling Science“ des Wissenschaftsministeriums befassen sich mit diesem aktuellen und relevanten Thema Migration. Im Rahmen der Tagung werden daher inhaltliche Forschungsergebnisse präsentiert sowie Erfahrungen mit innovativen Forschungsansätzen, die versuchen Wissenschaft und Schule stärker zu vernetzen, reflektiert. Die Tagung beschäftigt sich auch damit, wie eine Bündelung und Vernetzung aller Wissensressourcen bestmöglich erreicht werden kann, wie durch Vernetzung verschiedener Wissensräume inklusive Strategien entwickelt und partizipativ zukunftsorientierte Lösungsansätze erarbeitet werden können.

VERANSTALTUNGSKONZEPT Mag. Gertraud Diendorfer, Demokratiezentrum Wien

ORGANISATION DER VERANSTALTUNG Demokratiezentrum Wien in Kooperation mit der Forschungsplattform Migration and Integration Research der Universität Wien

ANMELDUNG Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung auf der Forschungsplattform Migration and Integration Research www.univie.ac.at/migration

KONTAKTADRESSE

Demokratiezentrum Wien
A-1010 Wien, Hegelgasse 6/5
T:01/512 37 37. office@demokratiezentrum.org

VERANSTALTUNGSORT

Juridicum, Universität Wien
A-1010 Wien, Schottenbastei 10–16, Dachgeschoß
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
→ Straßenbahn: Linien 1, 2, D (Station Börse), 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44 (Station Schottentor)
→ U-Bahn: Linie U2 (Station Schottentor-Universität)
→ Autobus: Linien 1A (Station Helferstorferstraße), 3A, 40A (Station Börse)



Dienstag, 29. März 2011

9.30 Eintreffen, Registrierung

Kaffee + Tee, Infotische

10.00 Begrüßung und Eröffnung

Stv. Sektionschefin Dr. Anneliese Stoklaska, BMWF

Vizerektorin Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl, Universität Wien

10.30–12.30 KEYNOTES

10.30 Migration und Integration: Relevanz und Institutionalisierungsprozesse.

Aktuelle Entwicklungen und gesellschaftspolitische Bedeutung von Vernetzung und Kooperation

Univ.-Prof. Dr. Heinz Fassmann, Universität Wien

10.50 „MigrantInnen an die Urnen? Jugendliche Einstellungen zu Zuwanderung und Wahlrecht.“

Forschungsergebnisse aus dem Projekt „GLO-PART. Junge Partizipation in der glo-kalen Politik.

Jugendliche Wahrnehmung von und Einmischungen in europäisierte und globalisierte Politik“

Univ.-Prof. Dr. Sieglinde Rosenberger, Universität Wien

11.10 Pluralisierung von Geschichtsbildern Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft

Gemeinsam Migrationsgeschichte(n) schreiben

Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Interkulturelle Spurensuche. SchülerInnen forschen

Migrationsgeschichte(n)

Mag. Gertraud Diendorfer/Dr. Florian Oberhuber, Demokratiezentrum Wien

11.30 bis 12.00 Diskussion

Moderation Dr. Mikael Luciak, Universität Wien

12.00 PRÄSENTATION und FÜHRUNG durch die Ausstellung „Migration on Tour“

Mag. Gertraud Diendorfer / Dr. Cornelia Kogoj, Ausstellungskuratorinnen

Programm

12.30–13.30 MITTAGSBUFFET im DG des Juridicum

13.30–15.30 PANEL: Wissenswelten vernetzen – gemeinsam forschen, gemeinsam partizipieren?

Reflexion der Erfahrungen mit Forschungs-Bildungs-Kooperationen, der Vernetzung von

Wissenschaft und Schule in Form eines gemeinsamen Forschungsprozesses, der methodischen

und innovativen Handwerkszeuge und angewandten Konzepte.

IMPULSSTATEMENTS von

MMag. Niku Dorostkar / Projekt „migration.macht.schule.

Rassismus in Online-Diskussionsforen über Migration und Bildung.“

Mag. Irene Ecker / Projekt „Interkulturelle Spurensuche.

SchülerInnen forschen Migrationsgeschichte(n)“

Priv.-Doz. Dr. Dirk Rupnow / Projekt „Und was hat das mit mir zu tun?

Transnationale Geschichtsbilder zur NS-Vergangenheit“

Mag. Florian Walter / Projekt „GLO-PART. Junge Partizipation in der glo-kalen Politik

Dr. Ulrike Plettenbacher / Projekt „Sag mir wo die Juden sind. Zum Beispiel St. Pölten:

Migration und Gegenwart, Vertreibung und Gedächtnis“

DISKUSSION

Moderation: Mag. Dr. Franz Radits, Universität Wien

15.30 KEYNOTE: „Sozialer Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt in durch Migration geprägten Städten“.

Schlussfolgerungen und Lehren aus einem Forschungs-Bildungs-Projekt

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Novy, Wirtschaftsuniversität

16.00 SCHLUSSWORT: Ausblick zum Sparkling Science Programm

Dr. Celine Loibl, BMWF